

Protokoll

Konstituierende Sitzung des „ständigen Fachausschusses Honig“ am 23. 01. 2016

Im Landwirtschaftszentrum „Haus Düsse“

Beginn 10:30 Uhr

Ende gegen 16 Uhr.

Herr Patrik Kessler begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Anwesend waren: Siehe Anwesenheitsliste.

Nach der Wahl des Protokollführers erläutert Herr Dr. Klüner unter dem Tagesordnungspunkt 3 die Aufgaben und Arbeitsweise des Fachausschusses Honig. Dies ist nachzulesen in der Geschäftsordnung für den ständigen Fachausschuss Honig entsprechend § 16 der Satzung des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker e. V.

Der Tagesordnungspunkt 4 wurde von Herrn Otto dargelegt, insbesondere über die Honigbewertung 2015. Über die **flächendeckende** Verteilung der Rückstandsanalyse wurde ausgiebig diskutiert.

Der Vorstand hat sich bereit erklärt eine Präsentation über die Honigbewertung zu erstellen. Die Protokolle der Honigbewertung können eingesehen werden.

Zur Justierung von Refraktometern gab es 2 Vorschläge: Zum einen, Honig von der Honigbewertung den Vereinen zur Verfügung zu stellen oder während der Honigbewertung eine Möglichkeit dazu zu schaffen. Beim Problem von Honigen mit zu hohem Wassergehalt sollen die Honigsachverständigen die Imker dazu bringen, ihre Völkerführung zu überprüfen.

Herr Otto führt noch aus, dass die Teilnahme an der Honigbewertung sich positiv auswirkt, wenn ein Imker von einem Lebensmittelkontrolleur aufgesucht wird.

Tagesordnungspunkt 5 Herr Kessler lobt die vorbildliche Urkunden-Übergabe im Kreis Warendorf. Die beratende Tätigkeit der Obleute für Vermarktung wird erklärt, der Honig darf nicht zu billig verkauft werden, um einen guten Absatz des Honigs muss man sich bemühen. Stellt man Honig zur Verkostung bereit ist aus hygienischen Gründen eine permanente Aufsicht vonnöten.

Tagesordnungspunkt 6 Frau Doris Hielkema wird einstimmig wiedergewählt.

Tagesordnungspunkt 7 Herr Patrik Kessler wird einstimmig wieder gewählt.

Tagesordnungspunkt 8 Die Ausbildung zum Honigsachverständigen findet alle 2 Jahre statt (2017). Die Auswahl der HSV Schüler soll auf den LV verteilt getroffen werden. Die Honigbewertung soll beworben werden. Zur Honigqualität und Vermarktung sollen Vorträge in den Vereinen abgehalten werden.

Tagesordnungspunkt 9 Im Erfahrungsaustausch wurden keine Neuerungen benannt.

Tagesordnungspunkt 10 Über die Honigbewertung 2016 wurde sehr lange debattiert. Für die Teilnahmebedingungen gilt weiterhin, jeder Imker kann mit maximal 3 Proben eigener Ernte teilnehmen. Reicht ein Imker mehr als 3 Proben ein, werden alle Proben bewertet und er erhält die Ergebnisse der Auswertung. Da er jedoch gegen die Ausschreibungsbestimmungen verstößt, werden keine Urkunden ausgestellt.

Abstimmung: 16 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme

Honige mit gleicher Farbe (identisch) gehen zur Untersuchung; Wassergehalt, Invertase, Pollenanalyse. Bei gleichem Ergebnis fallen auch diese Honige aus der Bewertung!

Abstimmung: einstimmig

Statt einer Pollenanalyse soll in Zukunft eine Sortenbestimmung erfolgen. Das Ausfüllen der Lieferlisten muss *deutlich* erfolgen, möglichst am P.C.! Bei der Verteilung der Rückstandsanalysen müssen Frühtracht- und Sommer-Honige berücksichtigt werden und auf **Imker** verteilt sein!

Abstimmung: einstimmig

Rückstellproben: Ein zusätzliches Gefäß für die Analyse wird bereitgestellt. Da die Gläser geöffnet wurden, bekommt der Imker alle drei Gläser zurück!

Über den Tagesordnungspunkt 11 wurde sich ausgetauscht.

Tagesordnungspunkte 12 und 13 Anträge an die Vertreterversammlung oder den Vorstand wurden nicht gestellt.

Tagesordnungspunkt 14 Herr Thomas Geissler möchte einen Ausweis als Honigobmann. Hierzu teilte Herr Dr. Klüner mit, es wird noch abzuklären sein wie die Ausbildung von Rheinland und Westfalen-Lippe abgestimmt wird.

Lüdenscheid, den 26. 01. 2016

gez. **Patrik Kessler**, Versammlungsleiter

gez. **Dieter Bette**, Protokollführer